

TV Hemsbach gewinnt Derby gegen TG Laudenbach mit 29:25

Natürlich hatte sich der TV Hemsbach den Sieg im Nachbarschaftsduell gegen die TG Laudenbach fest vorgenommen. Doch so einfach war das nicht, denn Laudenbach erwies sich als der unbequeme Gegner, der nie aufsteckt. Hemsbach erzielte mit dem ersten Angriff gleich ein Tor und zeigte damit sofort Präsenz auf dem Platz. Doch die TGL ließ sich nicht lange bitten netzte zweimal ein und lag vorne. So langsam wurden dann die Aktionen des TVH immer gefestigter und druckvoller, was sich dann darin zeigte, dass der Vorsprung wuchs: Aus dem 4:2 wurde das 10:6.

Gerade in dieser Phase bekam die Laudenbacher Deckung den Hemsbacher Florian Mäffert nicht in den Griff. Der Abstand hätte hier schon größer sein können, jedoch scheiterte der TVH in der Anfangsphase immer wieder an Jürgen Wilkening im Laudenbacher Tor. Diese Halbzeit war so ziemlich das Beste, was das junge Hemsbacher Team in dieser Runde bisher gezeigt hat. Die Abwehr arbeitete sehr gut an Ballgewinnen und im Angriff wurde strukturiert gespielt. Das Spiel des TVH begeisterte wie auch das Halbzeitergebnis von 17:9.

Die zweite Halbzeit wurde dann mit umgekehrten Vorzeichen gespielt. Hemsbach kam nicht so richtig in die Gänge und schien nicht mehr hochschalten zu können. Laudenbach erkannte die Schwäche des TVH, investierte in der Folgezeit alles ins Spiel und wurde belohnt. Beim 21:19 hatten die Gäste des Ex-Hemsbachers Klaus Habermaier einen 10:4-Lauf. Hemsbach war sichtlich irritiert, wohl auch von der eigenen Nervosität, wozu überhaupt kein Grund bestand, hatten sie doch in den ersten 30 Minuten dominiert.

Die TGL ließ nicht locker. 22:20, 22:21. Der Vorsprung war aufgebraucht. Jetzt kam die Auszeit von Hemsbach durch Trainer Lutz Landgraf. Sie unterbrach den Laudenbacher Lauf nur kurz. Dann 23:23, 24:24. Das Spiel stand auf des Messers Schneide. Die Fans standen Kopf. Auf beiden Seiten.

Hemsbach brachte jetzt Michael Braun ins Tor, der in den nächsten Minuten vier freie Bälle und zwei Siebenmeter parierte. Das war das Signal für den TVH, der wieder ins Spiel zurückkam, sicherer wurde und erfolgreich abschloss. Beim 26:24 musste Laudenbach jetzt schnell reagieren und erfolgreich sein. Doch der TVH ließ sich das Spiel nicht mehr entreißen. Nach deutlicher Überlegenheit in der ersten Halbzeit hatte der TVH zwar eine 15-minütige Tiefschlafphase, aus der er jedoch rechtzeitig wieder erwacht ist. Erst in den letzten zehn Minuten knüpfte Hemsbach wieder an die ersten 30 Minuten an. Das kann auch schiefgehen, doch dieses Mal hat es für den TVH gereicht.

TV Hemsbach: Braun, Wolf; Wiegand (2), Tzorpatzidis (2), Wiltz (4), Bauer, Dambel (3), Mäffert (5), Zschätzsch (3), Bär (2), Leide (2), Stumpfenhorst (4), Wagner (2), Knapp.

TG Laudenbach: Wilkening, Fischer; Schupp (3), Vela (1), Amelung (2), Pittner, Jumic (4), Teurer (7), Woitas (5), Sattler (1), Buchner, Boppel, Hähnel, Hacker (2).